

Kiwanis Club Wettingen präsentiert den neuen Kunstkalender 2018

# Jedes Kalenderbild berührt die Seele

Der von Bewohnerinnen und Bewohnern der arwo Stiftung für Behinderte in Wettingen gestaltete Kalender wurde den Gästen präsentiert.

## URSULA BURGHERR

Andi Schmid hat in seinem ganzen Leben noch nie gesprochen. Im Malen findet er eine Ausdrucksmöglichkeit für vieles, was er nicht in Worte fassen kann. Zwei seiner abstrakten Bilder sind im Rittersaal des Gasthofs Sternen Wettingen ausgestellt. Sie werden zusammen mit den anderen Werken, die für den Kiwanis-Kunstkalender 2018 zur Auswahl kamen, einem breiten Publikum präsentiert. Bereits zum 15. Mal arbeitet der Kiwanis Club Wettingen für das Kalenderprojekt mit der arwo Stiftung für Behinderte zusammen. 900 Exemplare gingen für den Verkauf in Druck. Die Originale der einzelnen Monatsblätter, die anlässlich der Vernissage im «Sternen» erstmals in der Öffentlichkeit zu sehen sind, wurden zu je 1000 Franken von Wettinger und Badener Betrieben und Privatpersonen erworben. Kiwanis-Mitglied Rolf Hunziker stellt die verschiedenen Käufer und Künstler einander vor. Die meisten sehen sich zum ersten Mal. Es gibt Umarmungen und lobende Worte. Die Freude ist beidseitig. Das März-Bild von Andi Schmid mit dem Titel «Licht am Ende des Tunnels» wird etwas län-



Strahlende Gesichter bei der Checkübergabe, v. l.: Simon Häfeli, Silke Aeschlimann, Federico Würsch und Roland Meier

ger zu seinem Empfänger unterwegs sein. Es geht nach Dubai.

### Bilder sagen mehr als 1000 Worte

Das Titelbild des Kunstkalenders, ein von Bäumen gesäumter Weg, ist eine Kreation von Marco Lura. Er hätte es sich nie träumen lassen, dass sein Werk einmal so prominent platziert würde. «Mir haben die schönen Maleereien in der Villa Langmatt gefallen. Deshalb habe ich eines davon mit Wasserfarben aufs Papier gebracht», erzählt der Verpackungsmitarbeiter der arwo Stiftung Wettingen. Dort sorgt Maltherapeutin Alice Tassinari

dafür, dass Menschen mit Behinderungen in der Kreativität Ausdruck für ihre Gefühle finden. «Ich setze Impulse, wenn es nötig ist. Aber grundsätzlich gibt es keine Vorgaben», sagt sie. Entsprechend vielfältig sind die Sujets. Ein Gewirr von bunten Kästchen, die Pixels darstellen, zwei Fische, ein Hochzeitspaar: In jedem Motiv steckt eine ungeheure Spontaneität. Das berührt. Auch den Wettinger Gemeindeammann Roland Kuster, der zum Götti des neuen Kiwanis-Kalenders erkoren wurde. Er hat selber das Original eines früheren Exemplars bei sich zu Hause hängen. «Jeden Tag



Rolf Hunziker vom Kiwanis Club Wettingen vor einigen der Originalwerke, die im neuen Kunstkalender abgebildet sind

BILDER: UB

fällt mein Blick auf den Eishockeyspieler mit dem grossen Schweizerkreuz, und ich denke an diese Initiative. Ein Bild sagt eben oft mehr als 1000 Worte», meint er bei seiner Ansprache. Der gesamte Verkaufserlös von Kalendern und Bildern geht nach Abzug der Produktionskosten an die arwo Stiftung Wettingen. Daraus resultierten 2017 15 000 Franken, die im festlichen Ambiente mit einem symbolischen Check überreicht werden. «Es ist der bisher grösste Spendenerlös, den wir durch den Verkauf der Bilder und Kalender je erzielt haben», freut sich die letztjährige

Kiwanis-Wettingen-Präsidentin Silke Aeschlimann.

Der Kunstkalender 2018 ist eine Kooperation des Kiwanis Clubs Wettingen und der arwo Stiftung Wettingen. Er kostet 20 Franken und ist erhältlich bei: Arwola, Ladenboutique der arwo Stiftung an der St. Bernhardstrasse 2 in Wettingen, arwo Stiftung Limmat-Rain, Schwimmbadstrasse 41, in Wettingen, Rathausapotheke Wettingen, Vini Sacripanti AG Wettingen und fadenspiel Mellingen. Zudem wird er am Weihnachtsmarkt von Lägere Blueme in Wettingen und am Adventsmarkt Baden verkauft.